



Science For A Better Life



Checkliste Ackerfuchsschwanzbekämpfung

Januar 2017

Checkliste

Ackerfuchsschwanzbekämpfung



- Den Bestand so früh wie möglich behandeln!**
 - a) Ab Vegetationsbeginn können [Atlantis-Produkte](#) eingesetzt werden
 - b) Auf drainierten Flächen darf die Aufwandmenge über 400 g Atlantis WG erst ab dem 16. März eingesetzt werden
 - c) Leichte Nachtfröste beeinflussen die Wirkung und Verträglichkeit NICHT
- Der Faktor Luftfeuchtigkeit ist extrem wichtig: Er verbessert die Aufnahme des Wirkstoffs**
 - a) Die relative Luftfeuchtigkeit liegt am besten über 60 % - Keine Anwendung unter 50 % Luftfeuchte
 - b) Spritzungen am Besten in die Abendstunden legen, ohne direkte Sonneneinstrahlung und trockener Luft
- Zusatz des Additivs ist zwingend notwendig**
 - a) Bei extremen Besatzstärken oder metabolisch resistentem Ackerfuchsschwanz empfiehlt sich der Zusatz von AHL (max. 30 l / ha) oder SSA (max. 10 kg / ha). Die Freigabe gilt nur für Atlantis WG.
- Nicht unmittelbar vor Regen anwenden**
 - a) Eine Behandlung auf taunassen Beständen ist möglich (sofern keine Spritztropfen abrollen).
 - b) Möglichst fein- bis mitteltropfig applizieren; Ausnahmen nur, wenn abdriftmindernde Technik vorgeschrieben ist
- Grundsätzlich gilt: Erst den Ackerfuchsschwanz bekämpfen, dann düngen**
 - a) Eine frühzeitige Düngung kann der Ackerfuchsschwanz eher ausnutzen als die Kultur
- Klutige Flächen im Frühjahr vorab walzen**
 - a) dann nochmals eine Woche warten, damit die Samen aus den Kluten keimen